



DAS NEUE BAUEN:
AUFBRUCH IM UMBRUCH.
Themen. Thesen. Vorschläge.
Von Dr. Richard Woschitz
www.woschitzgroup.com

Wohnraum, der mitdenkt

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

In der letzten Ausgabe des schau-Magazins habe ich an dieser Stelle über die fortschreitende Digitalisierung unserer Welt berichtet. Davon betroffen sind alle Bereiche des Lebens – auch das Thema Wohnen. Ein Haus, das mit seinen Bewohnern kommuniziert, ist heute keine Science-Fiction mehr. Neue Technologien haben längst auch im Wohnbereich Fuß gefasst und befinden sich auf dem Vormarsch. Dabei werden vor allem die Vorteile digitaler Kommunikationseinrichtungen noch

- „Gute-Nacht-Taste“ schaltet alles aus, schließt Jalousien und aktiviert gedimmtes Licht im Stiegenhaus.
- Wenn eine Stunde nach Sonnenuntergang das Garagentor noch offen steht, kommt automatisch ein Anruf auf Ihr Smartphone.
- Das Licht vom Bewegungsmelder ist nach Mitternacht nur gedimmt und blendet damit nicht auf dem Weg zum Badezimmer.
- Die Sauna bereits während des Spaziergangs aktivieren.

„Ein Haus, das mit seinen Bewohnern kommuniziert, ist heute keine Science-Fiction mehr.“

nicht voll genutzt. Die zentrale Frage lautet: Wie können moderne Kommunikationseinrichtungen im Wohnbereich unser Alltagsleben erleichtern und bereichern?

Hier Vorschläge, die Sie inspirieren und Möglichkeiten aufzeigen:

- Bewegungsmelder im Urlaub werden zu Alarmwächtern – ganz ohne zusätzliche Komponenten.
- Auf Wunsch verstummt die Hausglocke und blinkt stattdessen, wenn Kinder ihren Mittagschlaf halten.
- Die Raumtemperatur regelt sich, ohne dass jemand zum Heizverteiler gehen muss.
- Die Beschattung schwenkt bei voller Sonneneinstrahlung oder am Abend automatisch in die richtige Position.

Sie sehen also, der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist jedoch, für sich individuell zu klären, mit wie viel digitaler Technik im Haus man sich noch rundum wohlfühlen kann.

Auch in den nächsten Ausgaben des schau-Magazins präsentiere ich Ihnen meine Gedanken zu zentralen Themen wie leistbares Wohnen oder das Haus der Zukunft, das sich selbst mit Energie versorgt.

Herzlichst, Ihr
Dr. Richard Woschitz

Der Autor ist Gründer und Eigentümer der Woschitz Group, einem Netzwerk an Ziviltechnik-Büros in Wien, Feldkirchen (RWT Plus), Eisenstadt, Oberwart (Woschitz Engineering) und Mödling (DWP Ingenieure). Dazu kommen Kompetenzzentren für die Projektentwicklung (Pannonia Consult) und die Immobilienbewertung (InterREC).